

Technische Informationen

ERETMOCERUS EREMICUS

Schlupfwespe (*Eretmocerus eremicus*) zur Bekämpfung der Weissen Fliege (*Trialeurodes vaporariorum*) und der Tabakmottenschildlaus (*Bemisia tabaci*) im Gemüse- und Zierpflanzenbau



ERETMOCERUS EREMICUS dient zur Bekämpfung der Weissen Fliege. Diese Schlupfwespe bietet den grossen Vorteil, dass auch die Tabakmottenschildlaus (*Bemisia*) gut bekämpft werden kann.

EIGENSCHAFTEN:

Die Schlupfwespe entwickelt sich in allen Larvenstadien der Weissen Fliege, bevorzugt für die Parasitierung jedoch das zweite und frühe dritte Larvenstadium. **ERETMOCERUS** legt ihre Eier unter die Larven. Nach 3 Tagen werden die durchsichtigen Eier braun. Eier, die in das 1. Larvenstadium der Weissen Fliege abgelegt wurden, legen eine Entwicklungspause ein, bis das 2. Larvenstadium erreicht ist. Ein vollständiger Lebenszyklus von **ERETMOCERUS** dauert zwischen 17 und 20 Tagen, je nach Umgebungstemperatur und Larvenstadium der Weissen Fliege. Im Gegensatz zu **Encarsia formosa**, wo die parasitierten Larven schwarz werden, ändern die Larven zwei Wochen nach der Parasitierung ihre Farbe auf gelb. Zum Verlassen des Wirtes wird ein kleines Loch in dessen Hülle gemacht.

BEHANDLUNG:

Es wird ein vorbeugender Einsatz oder ein Einsatz spätestens beim ersten Auftreten der Weissen Fliege empfohlen. Bei Temperaturen über 20° C sollten bei vorhandenem, leichtem Befall wöchentlich 5 Schlupfwespen pro m² über mehrere Wochen hinweg ausgesetzt werden. Bei Befallsherden sind bis zu 20 Schlupfwespen pro m² notwendig.

In Auberginen kann die Aussetzung von wöchentlich einer Schlupfwespe pro m² bei Befallsbeginn erfolgen, bis eine genügende Parasitierung vorhanden ist. Eine Kombination von **Encarsia** (vorbeugend) und **ERETMOCERUS** (kurativ) zur Bekämpfung der Weissen Fliege wird empfohlen.

DOSIERUNG:

Gemüsebau:

Vorbeugend	1 pro m ² alle 7 Tage
Bei Befall	5 pro m ² alle 7 Tage

Zierpflanzen

Vorbeugend	1 pro m ² alle 7 Tage
Bei Befall	5 pro m ² alle 7 Tage

LIEFEREINHEITEN:

Die Schlupfwespen werden in Flaschen mit 3000 parasitierten Weisse Fliegen-Larven, in Blisterpacks mit 5000 parasitierten Larven oder mit 60 Aufhängekarten mit jeweils 50 Puppen geliefert.

ANWENDUNG:

Karten gleichmässig, geschützt vor direkter Einstrahlung und Beregnung, im Bestand aufhängen. Flaschen bei Erhalt an einem kühlen, schattigen Platz abstellen. Nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 8° C aussetzen. Die Nützlinge



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-5745 Safenwil, Tel. 062 789 23 41
www.omya.ch

am frühen Morgen oder Abend ausbringen, wenn der Lichtwert und die Temperaturen niedrig sind. Nicht in vollem Sonnenlicht ausbringen. Unmittelbar vor der Anwendung, die Flasche zur Seite legen und sanft zwischen den Händen drehen, damit sich der Inhalt gut vermischt. Den Behälter im Gewächshaus öffnen. Das Produkt an den Befallsorten der Weissen Fliege direkt auf die Pflanzenblätter oder in universelle Freilassungsboxen ausbringen.

Die Blister-Packs werden auf der Rückseite geöffnet und an die Blätter der Kulturpflanzen gehängt. Bei der Verteilung von **ERETMOCERUS** in den Kulturen ist darauf zu achten, dass die Puppen auf trockenen Unterlagen ausgebracht werden und dass so viele Freilassungspunkte wie möglich geschaffen werden.

LAGERUNG:

Innert 18 Stunden nach Erhalt ausbringen. Bei 5-10° C aufbewahren.